

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangsspezifischer Anhang für den Masterstudiengang Judaistik mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ vom 15. Juli 2015

Genehmigt vom Präsidium in der Sitzung am 22. September 2015

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2013, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 15. Juli 2015 die folgende Ordnung für den Masterstudiengang Judaistik beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 22. September 2015 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn	3
I.1 Allgemeines	3
I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs	3
I.1.2 Gegenstände und Ziele des Masterstudiengangs; berufliche Tätigkeiten	3
I.1.3 Regelstudienzeit	4
I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn	4
I.2.1 Allgemeine Studienvoraussetzungen	4
I.2.2 Besondere Studienvoraussetzung	4
I.2.3 Sprachkenntnisse	5
I.2.4 Studienbeginn	5
Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation	5
II.1 Studienaufbau	5
Teil III: Masterprüfung	6
III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen	6

III.2 Umfang der Masterprüfung.....	6
III.3 Masterarbeit.....	6
III.4 Bildung der Gesamtnote.....	6
III.4.1 Prädikat „mit Auszeichnung“.....	7
Teil IV: In-Kraft-Treten.....	7
Teil V: Modulbeschreibungen.....	8
Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan	25

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.1 Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs

Dieser Studiengangsspezifische Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Judaistik. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 17. Dezember 2014, nachfolgend Masterrahmenordnung FB 9 (MAO9) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO) genannt.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Masterstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

(1) Das Fach Judaistik

Trotz vielfältiger - vergeblicher - Bemühungen im 19. Jahrhundert wurde das Fach Judaistik erst in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts, also nach der planmäßigen Vertreibung und Ausrottung der deutschen und des größten Teils der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland, in den Fächerkanon deutscher Universitäten aufgenommen. Gerade aufgrund der dem Fach bzw. allen Lehrenden und Lernenden des Faches aus diesem Erbe erwachsene besondere Verantwortung muss es Ziel des Studiums der Judaistik sein, möglichst umfassende Kenntnisse über Juden und Judentum zu erwerben und insbesondere auch die europäische Dimension des Judentums zu erkennen und es als Teil der europäischen Kulturen zu begreifen.

Gegenstand des Faches Judaistik ist prinzipiell das Judentum in seiner gesamten kulturellen Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart, konkret in seinen vielfältigen geschichtlich gewordenen Erscheinungsformen, seinen Kontinuitäten und Wandlungen (einschließlich seiner Verflechtungen mit anderen Kulturen) in den verschiedenen Epochen und geographischen Räumen einer mehrtausendjährigen Entwicklung. Aufgrund seiner vielfältigen sprachlichen, geographischen, historischen, religiösen und sozialen Bezüge umfasst es verschiedenste wissenschaftliche Disziplinen (Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie, Rechtsgeschichte, Religionsgeschichte, Kunst usw.) und Fachgebiete (etwa Bibel und Talmud ebenso wie z.B. Soziologie der Diasporagemeinden). Entsprechend ist das Fach schon von seinem Ansatz her interdisziplinär, weist es doch Berührungspunkte mit zahlreichen anderen Fächern auf und ist mit ihnen auf vielfältige Weise inhaltlich wie methodisch verzahnt.

In idealtypischer Breite umfasst das Spektrum der Fach-Gegenstände daher die Sprachen der Juden (Hebräisch in seinen verschiedenen Sprachstufen, Aramäisch, Judäo-Arabisch, Jüdisch-Spanisch/Ladino, Jiddisch und viele andere) ebenso wie ihre – im weitesten Sinne – Literaturen in den diversen Sprachen, Geschichte, Kultur, Religion und Philosophie ebenso wie Archäologie, Kunst, Musik und Film, Ethnologie und Soziologie.

Besonderer Nachdruck gilt in Frankfurt der kulturellen Einbettung des ashkenazischen Judentums in ein vielfältiges Netz von synchronen und diachronen Beziehungen zu jüdischen und nicht-jüdischen Kulturen im gleichen oder in anderen geographischen Räumen sowie Fragen nach Populärkultur, der Vermittlung von rabbinischen Traditionen an sekundäre und tertiäre Eliten und diversen Aspekten jüdischen Selbst-, Traditions- und Geschichtsverständnisses, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung von Identitätskonstruktionen im Spannungsfeld der interkulturellen Auseinandersetzungen. Des Weiteren ist die Frankfurter Judaistik seit Jahren bestrebt, die lange Zeit in der – nicht nur deutschen – Judaistik vernachlässigten Genderaspekte stärker zu

integrieren und zu akzentuieren. Mit der in Deutschland einmaligen Professur für jüdische Religionsphilosophie (Martin-Buber-Professur) und dem Fritz Bauer Institut (Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust) sowie Lehrveranstaltungen zu jüdischen Themen in anderen Fächern, insbesondere der Geschichtswissenschaft, bieten sich den Studierenden Möglichkeiten zur Wahrnehmung zusätzlicher interdisziplinär verorteter Angebote.

(2) Ziele des Studiums

Der einjährige Masterstudiengang baut auf dem dreijährigen Bachelor-Studiengang auf. Im Masterstudiengang Judaistik werden die im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten mit wissenschaftlicher Zielsetzung erweitert, vertieft und professionalisiert. Das Studium der Judaistik in der Masterphase führt an den aktuellen Stand der judaistischen Forschung heran und vermittelt den Studierenden die erforderlichen Fachkenntnisse und methodischen Kompetenzen, um aktiv an der Forschungsdiskussion teilnehmen und eine den jeweiligen spezifischen Interessen entsprechende Schwerpunktsetzung vornehmen zu können. Es befähigt zur selbständigen Vermittlung von Kenntnissen und Verfahrensweisen des Faches an unterschiedliche Zielgruppen in mündlicher und schriftlicher Form.

I.1.3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang Judaistik beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen und der Masterarbeit vier Semester. Das Masterstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.2.1 Allgemeine Studienvoraussetzungen

(1) Allgemeine Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist

- a) der Nachweis eines Bachelorabschlusses in Judaistik oder in der gleichen Fachrichtung jeweils mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern oder
- b) der Nachweis eines mindestens gleichwertigen Abschlusses einer deutschen Universität oder einer deutschen Fachhochschule in verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern oder
- c) der Nachweis eines mindestens gleichwertigen ausländischen Abschlusses in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern.

(2) In den Fällen von b), c) kann die Zulassung unter der Auflage der Erbringung zusätzlicher Studienleistungen und Modulprüfungen bis zur Gleichwertigkeit mit dem Bachelorstudiengang Judaistik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main im Umfang von maximal 60 CP erteilt werden.

(3) Abs. 2, nämlich die Zulassung unter der Auflage zusätzlicher Studienleistungen und Modulprüfungen, gilt entsprechend für Studierende der Goethe-Universität und anderer Universitäten, die Judaistik im Nebenfach studiert haben.

I.2.2 Besondere Studienvoraussetzung

Der Masterstudiengang Judaistik ist ein konsekutiver Studiengang, der ein abgeschlossenes Bachelorstudium der Judaistik oder eines vergleichbaren Studiengangs voraussetzt. Die Zulassung zum Masterstudium Judaistik ist bei der akademischen Leitung des Studiengangs zu beantragen. Mit dem Antrag auf Zulassung ist ein Transkript

bisheriger Studienleistungen und ein Exposé einzureichen, das Inhalt und Ziele des beabsichtigten Masterstudiums umreißt.

I.2.3 Sprachkenntnisse

Zulassungsvoraussetzung sind das Hebraicum und hebräische Sprachkenntnisse im Umfang der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik der GU.

Weitere Zugangsvoraussetzung sind Englischkenntnisse und Kenntnisse von Latein oder Französisch erforderlich. Die Englischkenntnisse müssen dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen und können nachgewiesen werden durch

- Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über mindestens fünfjährigen Schulunterricht in Englisch;
- Nachweis über einen UNiCert-Abschluss der Stufe II;
- Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 87;
- Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 5.5 oder
- einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

Die Kenntnisse in der zweiten Fremdsprache müssen dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Diese sind nachzuweisen durch eines der nachfolgend aufgeführten Dokumente:

- Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über in der Regel mindestens vierjährigen Schulunterricht. Der Nachweis von drei Jahren Schulunterricht reicht aus, sofern die Sprache bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, geführt wurde.
- Nachweis über einen UNiCert-Abschluss der Stufe I,
- einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis (z. B. Latinum).

I.2.4 Studienbeginn

Das Studium im Masterstudiengang Judaistik kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Ausnahmen sind nach Beratung durch die/den Studiengangbeauftragte/n möglich.

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

II.1 Studienaufbau

Das Studium im Masterstudiengang Judaistik hat eine Dauer von 4 Semestern. Es ist modular aufgebaut. Ein Modul ist eine in sich abgeschlossene Lehreinheit mit definierten Zielen, Inhalten sowie Lehr- und Lernformen, die nach Maßgabe des Teil V mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Im Masterstudiengang Judaistik sind 8 Pflichtmodule sowie 12 CP aus dem Wahlpflichtbereich zu absolvieren. Im Wahlpflichtbereich dürfen Module, die bereits im Bachelorstudium absolviert wurden, nicht wieder belegt werden.

Das Masterstudium im Fach Judaistik umfasst drei nach Epochen ausgerichtete vertiefende Module (Ju-M1-3) und ein an Forschungsproblemen orientiertes Modul mit einem thematischen Schwerpunkt (Ju-M4); Modul Ju-M4 dient zur eingehenden Beschäftigung mit einer Quelle in hebräischer, aramäischer oder jiddischer Sprache;

epochenübergreifende Thematiken mit deren eigenen Forschungsansätzen werden in Ju-M6 behandelt. Das Modul Ju-M7 dient zur unmittelbaren Vorbereitung auf die Masterarbeit und auf eine berufliche Perspektive in Forschung und Lehre.

Ziele des Masterstudiums sind im Einzelnen:

- die Vertiefung methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten und ihre Anwendung bei der selbständigen Auseinandersetzung mit Problemen der Forschung;
- die Vertiefung textanalytischer Kenntnisse und Fähigkeiten;
- eine durch umfängliche Lektüreerfahrung fundierte und breite Kenntnis der jüdischen Literatur, Kultur und Geschichte;
- ein vertieftes Verständnis für den Beitrag von Nachbarwissenschaften zu den Fragestellungen der jüdischen Kulturen und Geschichte;

Das Selbststudium ist mit erheblichem zeitlichem Aufwand verbunden und wird als ein essentieller Bestandteil des Judaistikstudiums betrachtet. Es dient nicht nur der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und der Anfertigung der Hausarbeiten, sondern ist für den Erwerb einer zuverlässigen Kenntnis der jüdischen Kulturen und Literaturen, von denen nur ein kleiner Teil durch die in den Veranstaltungen behandelten Themen und Texte abgedeckt werden kann, unerlässlich. Dem wird vor allem in den Modulen Ju-M5 und Ju-M7 Rechnung getragen.

Die Lerninhalte und -ziele der Module sowie ihre Dauer ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in Teil V.

Teil III: Masterprüfung

III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen

Für die Zulassung zur Masterprüfung sind die in § 22 MAO9 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

III.2 Umfang der Masterprüfung

Die Masterprüfung im Fach Judaistik setzt sich zusammen aus allen vorgesehenen Modulprüfungen und der Masterarbeit.

III.3 Masterarbeit

(1) Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Nachweis von 78 CP aus dem Masterstudiengang Judaistik voraus. Der Bearbeitungsumfang der Masterarbeit beträgt 30 CP; die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.

(2) Wurden für die Herbeiführung der Gleichwertigkeit eines Abschlusses für den Zugang zum Masterstudiengang gemäß I.2.1 Abs. 2, 3 und 4 Auflagen erteilt, setzt die Zulassung zur Masterarbeit darüber hinaus den Nachweis voraus, daß die Auflagen in vollem Umfang (60 CP) erbracht wurden.

III.4 Bildung der Gesamtnote

Die Note berechnet sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Noten der Module Ju-M1-7 sowie einem der Wahlpflichtmodule. Die Masterarbeit wird doppelt gewichtet.

III.4.1 Prädikat „mit Auszeichnung“

Wenn keine der für die Gesamtnote verwendeten Noten schlechter ist als 1,3 wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben.

Teil IV: In-Kraft-Treten

(1) Dieser Studiengangsspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Die Bestimmungen gelten ab Wintersemester 2015/16.

(2) Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, studieren nach Bestimmungen dieses Studiengangsspezifischen Anhangs.

(3) Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, studieren nach der Ordnung für den Masterstudiengang Judaistik vom 28.06.2010. Diese bleibt bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gültig.

Frankfurt, den 28.09.2015

Prof. Dr. Jost Gippert

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Teil V: Modulbeschreibungen

Ju-M1	Antikes/rabbinisches Judentum	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS			
			Kontaktstudium	Selbststudium				
			4 SWS / 60 h	300 h				
Inhalte								
<p>Im Zentrum dieses Moduls stehen Geschichte, Gedankenwelt, gesellschaftlichen und religiöse Entwicklungen des antiken Judentums. Anhand ausgewählter Themen soll der Umgang mit verschiedenen Quellengattungen, gegebenenfalls unter Einbeziehung realienkundlicher Quellen, vertieft werden. Da wesentliche Quellen dieser Epoche nicht aus Autoren-, sondern aus Traditionsliteratur bestehen, werden die hiermit zusammenhängenden Forschungsprobleme und -ansätze wie Redaktionsgeschichte, Textüberlieferung und dergleichen eingehend behandelt und in ihren Auswirkungen auf inhaltliche Fragestellungen reflektiert. Zugleich sollen die Quellen in den Kontext historischer und rechtlich-sozialer Entwicklungen etwa im Hellenismus, römischen Reich oder frühen Christentum gestellt werden.</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
<p>Die Studierenden lernen, die Problematik dieser Epoche zu identifizieren und vor allem im Rahmen der Referate ihre Kenntnisse zu demonstrieren und zu diskutieren. Sie lernen, sich kritisch mit methodischen Ansätzen auseinanderzusetzen, diese auf Quellen anzuwenden und in der Hausarbeit eine Analyse derselben vorzunehmen und kritisch zu beurteilen.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft					
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls			2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-M1.1 und Ju-M2.2					
Leistungsnachweise			Referat, 30 Min., bei Ju-M1.1 und Ju-M1.2					
Lehr- / Lernformen			Übung/Seminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-M1.1 oder Ju-M1.2. Bearbeitungsdauer: 4 Wochen, Länge: ca. 25 Seiten.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M1.1 Antikes/rabbinisches Judentum I	Ü/S	2	4	X			
	Ju-M1.2 Antikes/rabbinisches Judentum II	Ü/S	2	4		X		
	Modulprüfung			4				
	Summe		4	12				

Ju-M2	Mittelalterliches Judentum	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h				4 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium				
			4 SWS / 60 h	300 h				
Inhalte								
<p>Wechselwirkungen des Judentums in der Diaspora mit den umgebenden christlichen oder islamischen Kulturen werden im Mittelalter bedeutender und beeinflussen die Selbstpositionierung der jüdischen Gemeinden in Bezug auf die Umgebung, aber auch in Bezug auf die eigenen Traditionen. Viele Themen und Aspekte aus dem antiken/rabbinischen Judentum werden in abgewandelter Form neu aufgegriffen, wie etwa der Umgang mit der Bibel, das wiedererwachte historiographische Interesse oder die Reinterpretation mystischer Traditionen. Gleichzeitig erfolgt eine Auseinandersetzung mit der rabbinischen Literatur, teils als Kommentierung, teils in der Anwendung auf Rechtsfragen. Auch die Liturgie wird weiterentwickelt. Darüber hinaus werden, oft in Anlehnung an die Umgebungskultur, neue Gebiete und Literaturformen entwickelt, die in den früheren Epochen kaum im Blickfeld standen, wie etwa Narrative, liturgische und säkulare Poesie, Religionsphilosophie, Enzyklopädien oder Grammatik.</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
<p>Die Studierenden lernen, die für diese Epoche typischen Erneuerungen in den Kontext einer jüdischen Binnen- und Außenperspektive zu stellen und vor allem im Rahmen der Referate ihre Kenntnisse zu demonstrieren und zu diskutieren. Sie lernen, sich kritisch mit methodischen Ansätzen auseinanderzusetzen, diese auf die Quellenlage anzuwenden und in der Hausarbeit eine kritische Beurteilung von Sekundärliteratur im Hinblick auf die Quellen vorzunehmen.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft					
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Sommersemester.					
Dauer des Moduls			2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-M2.1 und Ju-M2.2					
Leistungsnachweise			Referat, 30 Min., bei Ju-M2.1 und Ju-M2.2					
Lehr- / Lernformen			Übung/Seminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-M2.1 oder Ju-M2.2. Bearbeitungsdauer: 4 Wochen, Länge: ca. 25 Seiten.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M2.1 Mittelalterliches Judentum I	Ü/S	2	4		X		
	Ju-M2.2 Mittelalterliches Judentum II	Ü/S	2	4			X	
	Modulprüfung			4				
	Summe		4	12				

Ju-M3	Judentum der Frühen Neuzeit / Neuzeit	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h				4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h		Selbststudium 300 h			
Inhalte								
<p>Historische Entwicklungen wie etwa die Vertreibung aus Spanien, Aufklärung und Emanzipation führten zu Neuerungen im Judentum. Neue geographische Räume, wie das Osmanische Reich und Osteuropa, werden zunehmend wichtig, später auch Israel und Amerika. Neben Hebräisch und Aramäisch werden Texte nun auch immer mehr auf Jiddisch und Jüdisch-Spanisch verfasst. Neue Themen kommen auf oder wandeln sich, wie z.B. die Beziehung von Juden zur Umgebungskultur, Conversos und Zionismus. Es bilden sich divergierende religiöse Strömungen innerhalb des Judentums heraus und das 19. Jh. bezeugt erste wissenschaftliche Ansätze der modernen Beschäftigung mit dem Judentum durch die sog. „Wissenschaft des Judentums“. Insbesondere für die moderne Zeit bieten sich auch neue Medien in der Lehrvermittlung an.</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
<p>Die Studierenden lernen die zunehmende Vielfalt des Judentums kennen und in seinen jeweiligen kulturellen Kontext zu stellen. Sie beschäftigen sich mit den unterschiedlichen Sprachen der Quellen und untersuchen diese. Vor allem lernen sie im Rahmen der Referate, ihre Kenntnisse zu demonstrieren und zu diskutieren. Sie lernen, sich kritisch mit methodischen Ansätzen auseinanderzusetzen, diese auf die Quellenlage anzuwenden und in der Hausarbeit eine kritische Beurteilung von Sekundärliteratur im Hinblick auf die Quellen vorzunehmen.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft					
Häufigkeit des Angebots			Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.					
Dauer des Moduls			1 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-M3.1 und Ju-M3.2					
Leistungsnachweise			Referat, 30 Min., bei Ju-M3.1 und Ju-M3.2					
Lehr- / Lernformen			Übung/Seminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-M3.1 oder Ju-M3.2. Bearbeitungsdauer: 4 Wochen, Länge: ca. 25 Seiten.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M3.1 Frühe Neuzeit/Neuzeit I	Ü/S	2	4			X	
	Ju-M3.2 Frühe Neuzeit/Neuzeit II	Ü/S	2	4			X	
	Modulprüfung			4				
	Summe		4	12				

Ju-M4	Thematischer Schwerpunkt	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h				4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h		Selbststudium 300 h			
Inhalte								
Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ein bestimmtes, klar abgegrenztes Thema zu vertiefen ohne eine Epoche als Ganzes zu behandeln. Die Schwerpunktsetzung kann z.B. epochenübergreifend sein oder in einem bestimmten kulturellen Raum erfolgen. Es wird ein Überblick über den Forschungsstand gegeben und die wissenschaftliche Sekundärliteratur zum Thema wird umfassend und gezielt herangezogen.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Die Studierenden beschäftigen sich eingehend mit einem bestimmten Thema, lernen unter Anwendung der für die Analyse des Themas geeignete Methodik dessen Wert zu bemessen. Sie können die Ergebnisse kritisch beurteilen und sowohl mündlich als schriftlich vorstellen.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls			2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-M4.1 und Ju-M4.2					
Leistungsnachweise			Referat, 30 Min., bei Ju-M4.1 und Ju-M4.2					
Lehr- / Lernformen			Übung/Seminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-M4.1 oder Ju-M4.2. Bearbeitungsdauer: 4 Wochen, Länge: ca. 25 Seiten.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
Ju-M4.1 Thematischer Schwerpunkt I	Ü/S	2	4	X				
Ju-M4.2 Thematischer Schwerpunkt II	Ü/S	2	4		X			
Modulprüfung			4					
Summe		4	12					

Ju-M5	Quellenanalyse	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h				2 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium				
			2 SWS / 30 h	150 h				
Inhalte								
	Dieses Modul soll sich darauf konzentrieren, sich intensiv mit einer Quelle in hebräischer, aramäischer oder jiddischer Sprache zu beschäftigen. Entsprechend intensiv ist die Vorbereitungszeit auf dieser Übung. Diese Quelle darf nicht identisch sein mit der Quelle, die im Rahmen des Wahlpflichtmoduls „Quellenanalyse“ im Bachelorstudiengang Judaistik oder im Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft analysiert worden ist. Die Analyse soll, vor allem bei rabbinischen Quellen, zunächst textimmanent geschehen, bei mittelalterlichen, frühneuzeitlichen und neuzeitlichen Quellen wird der kulturelle Kontext der Entstehung in eine literarische, historische oder ideengeschichtliche Untersuchung einfließen. Je nach Quelle ist auch die Beschäftigung mit der materiellen Überlieferung und Fragen der Textedition möglich.							
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
	Die Studierenden sind imstande, die Hilfsmittel auf eine bestimmte Quelle anzuwenden und damit die originalsprachliche Quelle zu analysieren, zu interpretieren und eine Argumentation für ihre Quelleninterpretation zu entwickeln.							
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
	keine							
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft					
Häufigkeit des Angebots			Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.					
Dauer des Moduls			1 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-M5.1					
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen			Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, 90 Min.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
	Ju-M5.1 Quellenanalyse	Ü	2	6	1 X	2	3	4
	Modulprüfung							
	Summe		2	6				

Ju-M6	Epochenübergreifende Themen	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h				4 SWS	
			Kontaktstudium		Selbststudium			
			4 SWS / 60 h		300 h			
Inhalte								
	Viele Themen und literarische Gattungen sind nicht auf eine bestimmte Epoche einzugrenzen, sondern können auch epochenübergreifend behandelt werden. Eine solche Herangehensweise zeigt Wandlungen älterer Traditionen aus früheren Epochen im Kontext unterschiedlicher neuer historischer und kultureller Gegebenheiten auf. So soll die Bedeutung des historisch-kulturellen Umfelds für ein Thema besonders ersichtlich werden.							
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
	Die Studierende lernen, epochenübergreifende Themen zu interpretieren, die in ihren jeweiligen kulturellen und historischen Kontexte zu stellen und deren Bedeutung herauszuarbeiten. Sie können die Ergebnisse der Arbeit an die Themen mündlich und schriftlich präsentieren und diese diskutieren.							
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
	keine							
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.			
Dauer des Moduls					2 Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Elisabeth Hollender			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise					Ju-M6.1 und Ju-M6.2			
Leistungsnachweise					Referat, 30 Min., bei Ju-M6.1 und Ju-M6.2			
Lehr- / Lernformen					Übung/Seminar			
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch			
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt			
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-M6.1 oder Ju-M6.2. Bearbeitungsdauer: 4 Wochen, Länge: ca. 25 Seiten.			
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
	Ju-M6.1 Epochenübergreifendes	Ü/S	2	4	1 X	2	3	4
	Ju-M6.2 Epochenübergreifendes Thema II	Ü/S	2	4		X		
	Modulprüfung			4				
	Summe		4	12				

Ju-M7	Masterforum Themen	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h				4 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium				
		4 SWS / 60 h		300 h				
Inhalte								
<p>Das Masterforum besteht aus zwei Modulteilern, erstens einer Projektarbeit oder einem Kolloquium, zweitens einem Masterpraktikum. Die Projektarbeit dient der Vertiefung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Schwerpunktbildung in spezifischen Themenbereichen. Die Studierenden bearbeiten und präsentieren – eventuell in Teamarbeit (maximal 3 Studierende) – von ihnen weitgehend selbständig entwickelte Themenstellungen, in denen judaistische und fachübergreifende Methoden sowie praktische Fertigkeiten zur Problemlösung Verwendung finden. Alternativ zur Projektarbeit kann ein thematisch fokussiertes Kolloquium stattfinden. Das Masterpraktikum beinhaltet alternativ (a) ein Forschungspraktikum, das den Studierenden im Vorfeld der Masterarbeit Gelegenheit bietet, im Rahmen eines Seminars Fragestellungen zu einem Forschungsgebiet selbständig zu entwickeln, Themenkomplexe gegeneinander abzugrenzen und weiterführende Studien zu Teilgebieten zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen; alternativ kann ein Praktikum in einem der Forschungsprojekte des Seminars für Judaistik absolviert werden; (b) ein Lehrtraining, das den Studierenden Gelegenheit gibt, erste Lehrerfahrungen zu sammeln und ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mündlich zu vermitteln.</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
<p>Die Studierende können selbständig Forschungsprobleme klassifizieren, analysieren und diese zur Diskussion zu stellen sowie sich kritisch mit der Forschungsproblematik auseinandersetzen. Die mündliche Präsentation von Forschung und eventuell Lehrmaterial ist hierbei von besonderer Bedeutung.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
Erfolgreiche Absolvierung der Module M1, M4 und M6								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots			Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.					
Dauer des Moduls			1 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-M7.1					
Leistungsnachweise			Referat, 60 Min., bei Ju-M7.1					
Lehr- / Lernformen			Seminar/Kolloquium/Praktikum					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung bei Ju-M7.2, je nach Art der Lehrveranstaltung (a) Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Wochen, Länge: ca. 25 Seiten), (b)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen								
Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M7.1 Projektarbeitsseminar/Kolloquium	S/Koll.	2	5			X	
	Ju-M7.2 Masterpraktikum	Pr.	2	3			X	
	Modulprüfung			4				
	Summe		4	12				

Ju-M8	Master-Thesis	Pflichtmodul	30 CP (insg.) = 900 h				SWS	
			Kontaktstudium		Selbststudium			
				SWS / h	900 h			
Inhalte								
Selbständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage einer umfangreichen Kenntnis der jüdischen Geschichte, Kultur und Literatur, unter Nutzbarmachung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen der Textarbeit und (Kultur-)Geschichte des Judentums. Im Vergleich zur B.A.-Arbeit ist für die M.A.-Arbeit ferner ein komplexeres Thema auszuwählen, das methodische Vielfalt erfordert. Auch sind bei der M.A.-Arbeit in höherem Maße als bei der B.A.-Arbeit eine Reflexion über die eigenen Methoden und das eigene theoretische Fundament sowie ein eigenständiges wissenschaftliches Ergebnis anzustreben.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
In diesem Modul wenden die Studierenden die im Studium erworbenen Fähigkeiten bei der selbständigen Erstellung einer längeren und inhaltlich anspruchsvolleren wissenschaftlichen Arbeit an. Die Arbeit an einem individuellen Thema ermöglicht eine persönliche Schwerpunktsetzung innerhalb der Judaistik.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
Vgl. oben Anhang RO								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Judaistik/ Fachbereich 09				
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots								
Dauer des Moduls				6 Monate				
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Elisabeth Hollender				
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise								
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen								
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch				
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt				
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Schriftliche Hausarbeit (Master-Thesis)				
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
								X
		Modulprüfung						
		Summe		30				30

Ju-M9.1	Jiddisch	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS			
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h				
Inhalte								
Das Modul vermittelt eine Einführung in die jiddische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des aschkenazischen Judentums gegeben.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der jiddischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache jiddische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft, Bachelor Judaistik, Germanistik					
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls			2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-M9.1.1 und Ju-M9.1.2					
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen			Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90 Min.).					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M9.1.1 Jiddisch I	Ü	2	3	X			
	Ju-M9.1.2 Jiddisch II	Ü	2	3		X		
	Modulprüfung							
	Summe		4	6				

Ju-M9.2	Jüdisch-Spanisch	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS			
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h				
Inhalte								
Das Modul vermittelt eine Einführung in die jüdisch-spanische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des sefardischen Judentums gegeben.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der jüdisch-spanischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache jüdisch-spanische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft, Bachelor Judaistik					
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls			2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-M9.2.1 und Ju-M.9.2.2					
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen			Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90 Min.).					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M9.2.1 Jüdisch-Spanisch I	Ü	2	3	X			
	Ju-M9.2.2 Jüdisch-Spanisch II	Ü	2	3		X		
	Modulprüfung							
	Summe		4	6				

Ju-M9.3	Litauisch	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS			
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h				
Inhalte								
Das Modul vermittelt eine Einführung in die litauische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des baltischen und vor allem des litauischen Judentums gegeben.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der litauischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache litauische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Empirische Sprachwissenschaft/Fachbereich 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Bachelor Judaistik						
Häufigkeit des Angebots		Das Modul beginnt jedes Wintersemester.						
Dauer des Moduls		2 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Jolanta Gelumbeckaite						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		Ju-M9.3.1 und Ju-M9.3.2						
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen		Übung						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Klausur (90 Min.).						
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		IV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M9.3.1 Litauisch I	Ü	2	3	X			
	Ju-M9.3.2 Litauisch II	Ü	2	3		X		
	Modulprüfung							
	Summe		4	6				

Ju-M9.4	Einführung in die arabische Philologie I	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 480 h		8 SWS			
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 360 h				
Inhalte								
Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der arabischen Morphologie und der einfacheren Satzstrukturen, deren Grundlagen systematisch erörtert werden. In begleitenden Übungen wird der theoretische Unterrichtsstoff nochmals gründlich aufgearbeitet und im Tutorium weiter gefestigt.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der arabischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache arabische Texte zu bearbeiten.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Islamische Studien/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots			Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem Wintersemester statt.					
Dauer des Moduls			1 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Fritz Forkel					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise								
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen			Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (180 Min.)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M.9.4.1 Einführung in die arabische Philologie I	Ü	4	6	X			
	Ju-M9.4.2 Praktische Übungen Arabisch I	Ü	2	4	X			
	Ju-M9.4.3 Tutorium Arabisch I	Ü	2	2	X			
	Modulprüfung							
	Summe		8	12				

Ju-M9.5	Einführung in die arabische Philologie II	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 480 h				8 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium				
			8 SWS / 120 h	360 h				
Inhalte								
<p>Aufbauend auf dem Modul Ju-M9.4 hat dieses Modul hauptsächlich die Vermittlung der arabischen Syntax zum Inhalt. Hier werden komplexere Satzstrukturen besprochen und Feinheiten in der Ausdrucksweise analysiert. Neben der systematischen Behandlung der Satzteile werden in diesem Rahmen auch vokalisierte Texte gelesen. In begleitenden Übungen wird der theoretische Unterrichtsstoff nochmals gründlich aufgearbeitet und im Tutorium weiterhin gefestigt. Die Teilnehmer sollen nach Abschluss des Moduls imstande sein, sowohl klassische als auch moderne Texte aller Art unter Heranziehung von Hilfsmitteln zu lesen.</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
<p>Die Studierende lernen die arabische Sprache eingehender in unterschiedlichen Sprachstufen kennen und mit einander vergleichen. Sie können Texte selbständig mit den dazu geeigneten Hilfsmitteln übersetzen und interpretieren.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
<p>Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in die arabische Philologie I.</p>								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Islamische Studien/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots			Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem Sommersemester statt.					
Dauer des Moduls			1 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Fritz Forkel					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise								
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen			Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (180 Min.)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen								
Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M.9.5.1 Einführung in die arabische Philologie II	Ü	4	6		X		
	Ju-M9.5.2 Praktische Übungen Arabisch II	Ü	2	4		X		
	Ju-M9.5.3 Tutorium Arabisch II	Ü	2	2		X		
	Modulprüfung							
	Summe		8	12				

Ju-M.9.6	Jüdische Religionsphilosophie I	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h				4 SWS	
			Kontaktstudium		Selbststudium			
			4 SWS / 60 h		120 h			
Inhalte								
Das Modul dient der Wahrnehmung von Lehrveranstaltungen zur jüdischen Religionsphilosophie und speist sich aus zwei Lehrveranstaltungen, je nach Lehrangebot, die im Rahmen der Martin-Buber-Professur für jüdische Religionsphilosophie am FB 06 angeboten werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem Inhaber der Professur und der akademischen Leitung des Bachelorstudiengangs Judaistik.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Die Studierenden erhalten Einblicke in Inhalte, Fragestellungen und das methodische Instrumentarium der jüdischen Religionsphilosophie und lernen diese zu beurteilen sowie durch einen interdisziplinären Blickwinkel einzuschätzen und zu transferieren.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Bachelor Judaistik			
Häufigkeit des Angebots					Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.			
Dauer des Moduls					2 Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise					für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern			
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Seminar, Übung			
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch			
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt			
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit: Bearbeitungszeit 2 Wochen, Länge: ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)			
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M9.6.1 Jüdische Religionsphilosophie IA	V/S/Ü	2	3	X			
	Ju-M9.6.2 Jüdische Religionsphilosophie IB	V/S/Ü	2	3		X		
	Modulprüfung							
	Summe		4	6				

Ju-M.9.7	Jüdische Religionsphilosophie II	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h				4 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium				
		4 SWS / 60 h		300 h				
Inhalte								
Das Modul vertieft die im BA-Modul Jüdische Religionsphilosophie erworbenen Kenntnisse. Es dient der Wahrnehmung von weiterführenden Lehrveranstaltungen zur jüdischen Religionsphilosophie und speist sich aus zwei Lehrveranstaltungen, je nach Lehrangebot, die im Rahmen der Martin-Buber-Proffessur für jüdische Religionsphilosophie am FB 06 angeboten werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem Inhaber der Professur und der akademischen Leitung des Bachelorstudiengangs Judaistik.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Die Studierenden setzen sich tiefergehend mit Inhalte, Fragestellungen und das methodische Instrumentarium der jüdischen Religionsphilosophie auseinander und lernen so, diese kritisch zu beurteilen und anzuwenden und werden so Teil eines interdisziplinären Diskurses.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Jüdische Religionsphilosophie I								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots					Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.			
Dauer des Moduls					2 Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise					für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern ...)			
Leistungsnachweise					Referat (30 Min.) bei Ju-M9.7.1 und Ju-M9.7.2.			
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Seminar, Übung			
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch			
Modulprüfung Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen, Länge: ca. 25 Seiten) oder mündliche Prüfung (45 Min)			
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		IV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M9.7.1 Jüdische Religionsphilosophie IIA	V/S/Ü	2	4	X			
	Ju-M9.7.2 Jüdische Religionsphilosophie IIB	V/S/Ü	2	4		X		
	Modulprüfung			4				
	Summe		4	12				

Ju-M9.8	Geschichte und Wirkung des Holocaust I	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h				4 SWS		
			Kontaktstudium	Selbststudium					
			4 SWS / 60 h	120 h					
Inhalte									
	Das Modul dient der zur Einführung in das auch für das Verständnis des heutigen Judentums wichtige Themengebiet des Holocaust, auf das das Fritz Bauer Institut spezialisiert ist. Es speist sich aus zwei Lehrveranstaltungen, die in dessen Rahmen angeboten werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem Fritz Bauer Institut und der akademischen Leitung des Masterstudiengangs Judaistik.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
	Die Studierenden erhalten Einblicke in Inhalte, Fragestellungen und das methodische Instrumentarium der Holocaust-Thematik und lernen, diesen zu beurteilen und durch einen interdisziplinären Blickwinkel einzuschätzen und zu transferieren.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
	keine								
Empfohlene Voraussetzungen									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Bachelor Judaistik						
Häufigkeit des Angebots			Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.						
Dauer des Moduls			2 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Rebekka Voß						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise			für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern nicht						
Leistungsnachweise									
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar, Übung						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit: Bearbeitungszeit: 2 Wochen, Länge: ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)						
kumulative Modulprüfung bestehend aus:									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:									
		IV-Form	SWS	CP	Semester				
	Ju-M9.8.1 Geschichte und Wirkung des Holocaust IA	V/S/Ü	2	3	X		2	3	4
	Ju-M9.8.2 Geschichte und Wirkung des Holocaust IB	V/SÜ	2	3		X			
	Modulprüfung								
	Summe		4	6					

Ju-M9.9	Geschichte und Wirkung des Holocaust II	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h				4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h				
Inhalte								
Das Modul vertieft die im BA-Modul Geschichte und Wirkung des Holocaust erworbenen Kenntnisse. Es dient der Wahrnehmung von weiterführenden Lehrveranstaltungen zur Geschichte und Wirkung des Holocaust und speist sich aus zwei Lehrveranstaltungen, je nach Lehrangebot, die im Rahmen des Fritz Bauer Instituts angeboten werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem Fritz Bauer Institut und der akademischen Leitung des Masterstudiengangs Judaistik.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Die Studierenden setzen sich tiefergehend mit Inhalte, Fragestellungen und das methodische Instrumentarium der Holocaust Thematik auseinander und lernen so, diese kritisch zu beurteilen und anzuwenden und werden so Teil eines interdisziplinären Diskurses.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Geschichte und Wirkung des Holocaust I								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots					Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.			
Dauer des Moduls					2 Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise					für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern nicht ...)			
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Seminar, Übung			
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch			
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt			
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Hausarbeit: Bearbeitungszeit: 4 Wochen, Länge: ca. 25 Seiten) oder mündliche Prüfung (45 Min.)			
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Ju-M9.9.1 Geschichte und Wirkung des Holocaust IIA	V/S/Ü	2	4	X			
	Ju-M9.9.2 Geschichte und Wirkung des Holocaust IIB	V/S/Ü	2	4		X		
	Modulprüfung			4				
	Summe		4	12				

Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Modul	P/WP	Typ	Lehrveranstaltung	SWS	CP
Ju-M1 Antikes/rabb. Judentum	P	Ü/S	Antikes/rabb. Judentum I	2	4 (+4)
Ju-M4 Thematischer Schwerpunkt	P	Ü/S	Thematischer Schwerpunkt I	2	4 (+4)
Ju-M6 Epochenübergreifende Themen	P	Ü/S	Epochenübergreifendes Thema I	2	4 (+4)
Ju-M5 Quellenanalyse	P	Ü/S	Quellenanalyse	2	6
Jiddisch	WP	Ü	Jiddisch I	2	3
Jüdisch-Spanisch	WP	Ü	Jüdisch-Spanisch I	2	3
				12	28
Ju-M1 Antikes/rabb. Judentum	P	Ü/S	Antikes/rabb. Judentum II	2	4 (+4)
Ju-M2 Mittelalter	P	Ü/S	Mittelalterliches Judentum I	2	4 (+4)
Ju-M4 Thematischer Schwerpunkt	P	Ü/S	Thematischer Schwerpunkt II	2	4 (+4)
Ju-M6 Epochenübergreifende Themen	P	Ü/S	Epochenübergreifendes Thema II	2	4 (+4)
Jiddisch	WP	Ü	Jiddisch II	2	3
Jüdisch-Spanisch	WP	Ü	Jüdisch-Spanisch II	2	3
				12	30
Ju-M2 Mittelalter	P	Ü/S	Mittelalterliches Judentum II	2	4 (+4)
Ju-M3 Frühe Neuzeit/Neuzeit	P	Ü/S	Frühe Neuzeit/Neuzeit I	2	4 (+4)
Ju-M3 Frühe Neuzeit/Neuzeit	P	Ü/S	Frühe Neuzeit/Neuzeit II	2	4 (+4)
Ju-M7 Masterforum	P	S/Koll.	Projektarbeitsseminar/Koll.	2	5
Ju-M7 Masterforum	P	Pr	Masterpraktikum	2	7
				10	32
Ju-M8 Master-Thesis			Master-Thesis		30

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.